



interkeltisches
folkfestival
Hofheim am Taunus

PROGRAMM

11. – 14. SEPTEMBER 2025

19. Interkeltisches Folkfestival Hofheim am Taunus

Liebe Gäste des Interkeltischen Folkfestivals!

Gemeinsam mit Ihnen und unseren treuen Unterstützern, denen wir an dieser Stelle von Herzen unseren Dank aussprechen möchten, sowie in vertrauter Zusammenarbeit mit der Stadt Hofheim und der Hofheimer Kulturwerkstatt, freuen wir uns auf das 19. Interkeltische Folkfestival.

Mehrere Konzerte mit international renommierten Musikern bieten Ihnen auch dieses Jahr ein facettenreich besetztes Programm. Unser Eröffnungskonzert am Donnerstag, den 11. September findet traditionsgemäß in der katholischen Kirche St. Peter und Paul statt. Barnaby Brown und Stef Conner präsentieren Ihnen ein wahrlich faszinierendes Programm. Es erwarten Sie unbekannte Klangfarben, gespielt auf den mithin ältesten überlieferten Instrumenten der Menschheitsgeschichte. Archäologen haben das Altertum visuell erforscht, die beiden Musiker, die sich unter dem Namen Lotos Lab zusammengefunden haben, erforschen es musikalisch!

Am Freitag freuen wir uns, Ihnen das Trio des mongolischen Sängers und Pferdekopfgeigen-spielers Enkhjargal Dandarvaanchig (alias Epi) vorstellen zu dürfen. Gemeinsam mit Julius Oppermann (Schlagzeug, Perkussion), Sohn des deutschen Harfenisten Rüdiger Oppermann, und Rainer Granzin (Keyboards) wird Epi Sie auf einen wilden Ritt durch die Weiten einer fernen Steppe mitnehmen.

Am Samstag freuen wir uns auf eine Band, die wir zuletzt vor sechs Jahren bei uns begrüßen durften: Daimh! Die Band aus dem schottischen Hochland, deren Name sich mit „Verbindung“ übersetzen lässt, besteht aus wahren Helden an Dudelsack, Geige und Gitarre. Mit gälischen Liedern im Gepäck kommen sie aus dem Westen Lochabers sowie von der Insel Skye zu uns nach Hofheim. Kompromisslos, packend, authentisch. Fasten your seatbelt!

Im Anschluss an die Konzerte am Freitag und Samstag freuen wir uns Sie zu unserem Festival Club in neuem Gewand einladen zu können. Wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit mit der Hofheimer Braumanufaktur, die die alte Güterhalle oberhalb des Hofheimer Jazzkellers zu einer gemütlichen Stätte umgebaut hat.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenkünfte mit Ihnen beim 19. Interkeltischen Folkfestival!

Ihr Thomas Zöllner & Andreas Hegeler



Thomas Zöllner
Künstlerische Leitung,
Dudelsack-Akademie



Andreas Hegeler
Stadtverordnetenvorsteher
Magistrat der Kreisstadt Hofheim a. Ts.

Foto: Matthias Knapp

Programmübersicht

Alle Veranstaltungen finden in 65719 Hofheim a. Ts. statt.

Veranstaltungsort	Event	Einlass	Beginn	Preise <small>(in €, Einzelkarte) VVK / AK</small>
Donnerstag, 11. Sept. 2025				
Katholische Kirche St. Peter & Paul	Eröffnungskonzert: 40.000 Jahre Musik – Lotos Lab	19:30	20:00	23,50 / 25,-
Freitag, 12. Sept. 2025				
Stadthalle Hofheim	Trio Mongol – Ein wilder Ritt durch die Weiten einer fernen Steppe	19:30	20:00	23,50 / 25,-
Güterhalle Hofheim	Festival Club – Offene Session		ca. 23:00	kostenlos
Samstag, 13. Sept. 2025				
Fußgängerzone Hofheim	Interkulturelle Klangstraße		11:00	kostenlos
Stadthalle Hofheim	Daimh – Stolze Vertreter der Musik des schottischen Hochlands	19:30	20:00	23,50 / 25,-
Güterhalle Hofheim	Festival Club – Offene Session		ca. 23:00	kostenlos
Sonntag, 14. Sept. 2025				
Dudelsack-Akademie	Schnupperkurs für schottischen Dudelsack sowie Meisterkurse mit der Band Daimh	14:45	15:00	45,-
				Teilnahme nur mit Voranmeldung!

Donnerstag, 11. September

40.000 Jahre Musik – Lotos Lab

Kirche St. Peter & Paul Einlass 19:30 / Beginn 20:00 Uhr,
Eintritt € 23,50 inkl. VVK-Gebühr, an der Abendkasse € 25,-



Unser Eröffnungskonzert widmet sich einer gigantisch großen Zeitspanne. Doch Barnaby Brown und Stef Conner präsentieren Ihnen tatsächlich dieses absolut faszinierende Programm, das mit den frühesten musikalischen Überlieferungen beginnt. Die zum Einsatz kommenden Instrumente sind u.a. die altgriechische Lyra, der antike Aulos, die römische Kithara, die Triplepipes (ähnlich den sardischen Launeddas) und die schottische Great Highland Bagpipe. Musik aus der Steinzeit, von den Sumerern, Ägyptern, Griechen – bis hin zu den Kelten machen dieses einzigartige Konzert zur perfekten Eröffnung des diesjährigen Interkeltischen Folkfestivals. Archäologen haben das Altertum visuell erforscht, Lotos Lab erforscht es musikalisch. Ein Horizonte erweiternder Abend, den Sie nicht verpassen wollen!

Barnaby Brown revolutioniert seit 1999 die Art und Weise, wie Dudelsackspieler auf ihr Repertoire blicken. Von 2006 bis 2012 war er Dozent am Royal Conservatoire of Scotland. Für das Actionspiel *Assassin's Creed Origins* (2017) nahm er Musik mit seinem historischen Aulos auf. Sein Auftritt in dem Netflix-Film *Outlaw King* (2018) machte ihn einem noch größeren Publikum bekannt. Seine durch enorme Kreativität, Neugier und Pragmatismus geprägte Musikforschung an altertümlichen Instrumenten mündete 2022 in der Gründung von **Lotos Lab**.

Stef Connor veröffentlichte 2012 ein Album mit antiker mesopotamischer Poesie, die von rekonstruierten sumerischen Leiern begleitet wird und internationale Aufmerksamkeit in *Newsweek*, *New Scientist*, *The Guardian* und *The Arts Show* erregte. Ihre Instrumentalmusik wurde vom LSO, dem LPO, dem Philharmonia Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Marian Consort und dem Ligeti Quartett unter anderem beim Huddersfield Contemporary Music Festival, im South Bank Centre, im York Minster und in der Queen Elizabeth Hall aufgeführt.



Freitag, 12. September

Trio Mongol – Ein wilder Ritt durch die Weiten einer fernen Steppe

Stadthalle Hofheim Einlass 19:30 / Beginn 20:00 Uhr,
Eintritt € 23,50 inkl. VVK-Gebühr, Abendkasse € 25,-



Enkhjargal Dandarvaanchig, das Stimmwunder aus der Mongolei, wandelt zwischen den Kulturen. Mit seinem Spiel auf der Morinhuur („Pferdekopfgeige“) und der Perfektion seines Gesanges (Unter- und Oberton) liebt er es, seine traditionellen Wurzeln mit moderner, westlich geprägter Musik und Improvisation zu verschmelzen. So gelingt es ihm schon nach wenigen Takten und Tönen, dem Publikum den Duft, Weite und Schönheit der mongolischen Steppe vor Augen und Ohren zu führen.

Rainer Granzin ist in diversen Jazz- und Weltmusik-Formationen tätig und fühlt sich dabei nicht nur am Klavier, sondern auch an Keyboards und Hammondorgel zuhause.

Eine Gastprofessur in China hat seine Kenntnisse der ostasiatischen Musik weiter komplementiert.

Julius Oppermann studierte Percussion in Den Haag und sorgt für Groove und musikalische Kombination mit lateinamerikanischen Rhythmen und afro-kubanischen Traditionen in einen globalen Kontext. Als einfühlsamer Begleiter und mit solistischer Power feuert er die wilden Pferde an.

So ist das Trio Mongol zu ganz neuen Klängen fähig. Mit einer Mischung aus Improvisation, traditionellem Liedgut und zeitgenössischem Jazz und Groove taucht das Publikum in die mongolische Steppe ein – ein Traum für aufgeschlossene und neugierige Ohren.



Samstag, 13. September

Daimh – Stolze Vertreter der Musik des schottischen Hochlands

Stadthalle Hofheim Einlass 19:30 / Beginn 20:00 Uhr,
Eintritt € 23,50 inkl. VVK-Gebühr, Abendkasse € 25,-



Mit ihrem Bandnamen **Daimh**, dem gälischen Wort für Verbindung, beschreiben die fünf Musiker perfekt ihr elektrisierendes Zusammenspiel. Gleichmaßen ist der Begriff Sinnbild für die lebendige Interaktion der Band mit dem Publikum. Wahre Helden an Dudelsack, Geige, Gitarre und mit gälischen Liedern im Gepäck kommen aus dem Westen Lochabers sowie von der Insel Skye zu uns nach

Hofheim. Kompromisslos, packend, authentisch. Fasten your seatbelt!

Angus MacKenzie (Great Highland Bagpipe, Borderpipe, Whistles) kommt ursprünglich aus Mabou (Cape Breton Island). Sein Dudelsackstil wurzelt in South Uist, Schottland, gepaart mit den treibenden Tanzrhythmen der Musik aus Cape Breton.

Gabe McVarish (Fiddle) kommt aus Kalifornien, wohin seine Familie von Lochaber (Schottland) über Prince Edward Island (Kanada) emigrierte. Im Alter von 17 Jahren reiste Gabe nach Schottland, um dort für ein Jahr bei Angus Grant Senior Fiddle zu lernen. Im Anschluss daran absolvierte er einen Studiengang in schottischer Musik an der Royal Scottish Academy of Music and Drama.

Murdo Cameron (Mandola, Mandoline, Akkordeon) stammt aus einer Familie, in der das Singen gälischer Lieder über Generationen gepflegt wurde. So wuchs er in der kleinen Ortschaft Glenelg in Schottland, umgeben von Musik, auf. Der Blick in die Welt folgte unvermeidlich, ist Glenelg in Schottland doch mit Glenelg auf Mars(!) verschwistert.

Ellen MacDonald (Gesang) ist ein Shooting-Star der schottisch-gälischen Musikszene. Ihre natürliche und zugleich rauchige Stimme, gepaart mit ihren eigenwilligen Interpretationen traditioneller gälischer Lieder, beleuchtet das emotionale Spektrum der gälischen Gesangstradition auf individuelle und dennoch ganzheitliche Art und Weise.

Ross Martin (Gitarre) kommt ursprünglich aus Arisaig in Schottland. Er tourte mit der irischen Sängerin Karan Casey sowohl in Europa als auch in den USA. Sein charakterstarkes Gitarrenspiel macht ihn zu einem der gefragtesten Gitarristen Schottlands – von Projekten wie „Dual“ bis zur Zusammenarbeit mit Julie Fowlis.

Fr. & Sa., 12. & 13. September

Festival Club – Offene Session

Beginn ca. 23:00 Uhr

Freitag & Samstagabend, Open Session & gemütliches Beisammensein

Güterhalle Hofheim (am Jazzkeller Hofheim)



Sonntag, 14. September

Schnupperkurs für schottischen Dudelsack

Beginn 15:00 Uhr

Schnupperkurs Schottischer Dudelsack mit Thomas Zöller sowie Meisterkurse mit der Band Daimh

Dudelsack-Akademie, Hauptstraße 68

Einlass 15 Min. vor Kursbeginn, Dauer ca. 1,5 Stunden, Teilnahmegebühr € 45,-

Anmeldung und Information direkt beim Veranstalter der Workshops unter:

info@dudelsack-akademie.de

Festival-Impressionen
der letzten Jahre



interkeltisches

folkfestival

Kartenvorverkauf
& weitere Informationen

online unter

www.interkeltisches-folkfestival.de

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Unterstützern:


Sparda-Bank Hessen eG

 **mainova**


BAUMARKT



**die
blaue
truhe**
Bild & Rahmen

Veranstalter:


Hofheim
am Taunus

Kooperationspartner:



Magistrat der Kreisstadt Hofheim
am Taunus - Stadtkultur -